

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Architektur- und Ingenieurbüros



2015

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 06. Dezember 2017

Artikelnummer: 5474105-15700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	6
Ergebnisse	7
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	7
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	8
3 Umsatz	9
4 Aufwendungen	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	12
7 Ausgewählte Merkmale	14
Tabellenteil	15
Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2015 (WZ 71.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	15
Tab 2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2015 (WZ 71.1) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	17
Tab 3 Architekturbüros 2015 (WZ 71.11) Übersicht über die erfassten Merkmale	18
Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2015 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	20
Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2015 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9) Übersicht über die erfassten Merkmale	22

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Architektur- und Ingenieurbüros“ (WZ 71.1) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

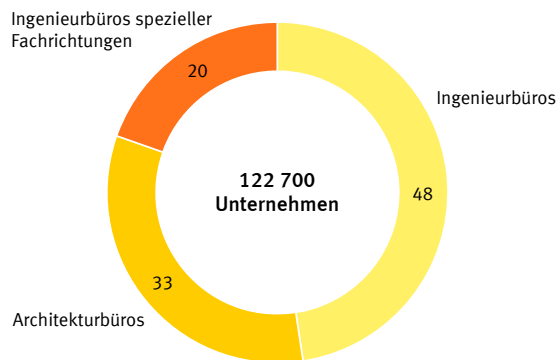
- Architekturbüros (WZ 71.11)
 - Architekturbüros für Hochbau (WZ 71.11.1)
 - Büros für Innenarchitektur (WZ 71.11.2)
 - Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung (WZ 71.11.3)
 - Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung (WZ 71.11.4)
- Ingenieurbüros (WZ 71.12)
 - Ingenieurbüros und bautechnische Gesamtplanung (WZ 71.12.1)
 - Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.2)
- Ingenieurbüros spezieller Fachrichtungen
 - Vermessungsbüros (WZ 71.12.3)
 - Sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.9)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Architektur- und Ingenieurbüros resultieren aus der Befragung von rund 18 300 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Rund 122 700 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen waren mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt als Architektur- oder Ingenieurbüro tätig, darunter gut drei Viertel (76,1 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro. Gut zwei Drittel der Unternehmen (67,2 %) waren schwerpunktmäßig als Ingenieurbüro und 32,8 % als Architekturbüro tätig.

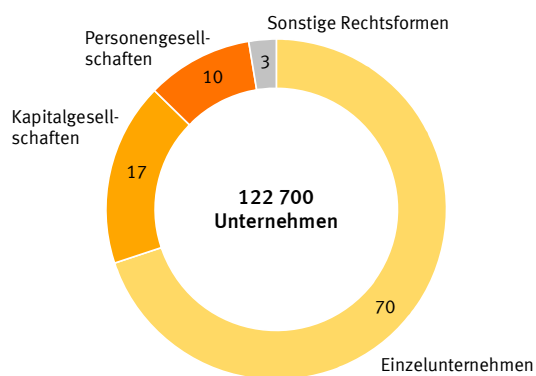
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2015
in %



2017 - S - 001

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (69,9 %). Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, das heißt mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen über 81,6 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2015
in %

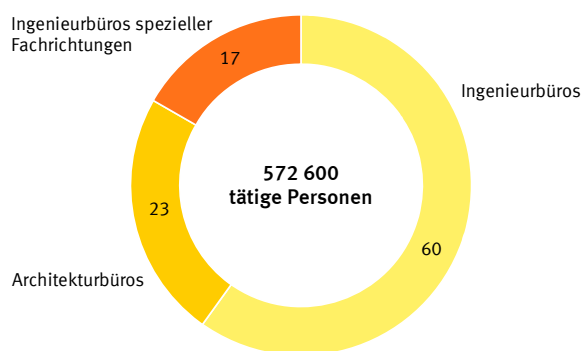


2017 - S - 002

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In Architektur- und Ingenieurbüros arbeiteten 572 600 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter rund drei Viertel (76,5 %) in Ingenieurbüros. Damit waren in den Ingenieurbüros durchschnittlich fünf und in den Architekturbüros drei Personen beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2015
in %

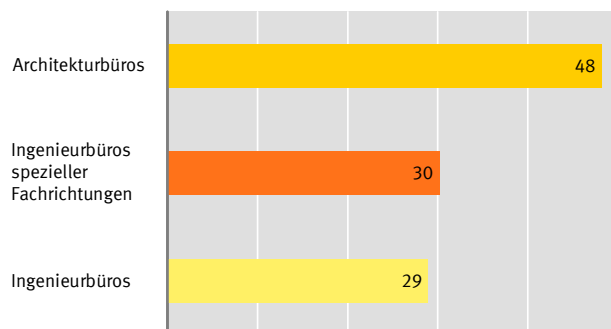


2017 - S - 003

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt war mit 76,2 % relativ gering, erreichte aber bei den Ingenieurbüros 79,5 %.

73,9 % der in Architektur- und Ingenieurbüros tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 12,9 % in Teilzeit, über ein Drittel (34,8 %) waren Frauen und rund 10 300 Auszubildende (2,6 %) hatten hier eine Ausbildungsstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2015
in %

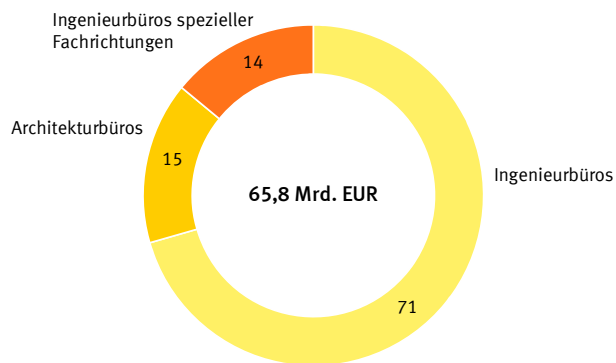


2017 - S - 004

3 Umsatz

Im Berichtsjahr wurde von den Architektur- und Ingenieurbüros ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von 65,8 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 84,6 % davon entfielen auf die Ingenieurbüros (55,7 Milliarden Euro).

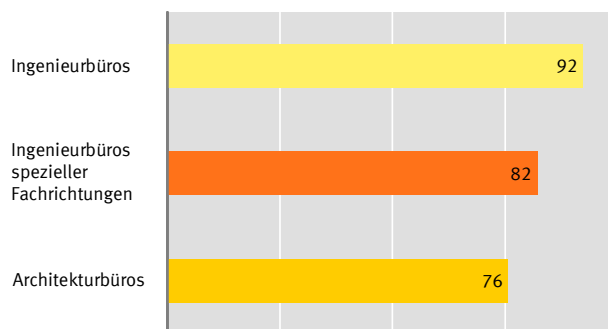
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2015
in %



2017 - S - 005

23,9 % in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 88,3 % beziehungsweise über 58,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 17,4 % des Umsatzes (9,8 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Architektur- und Ingenieurbüros einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von rund 2,0 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur 82 300 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2015
in %

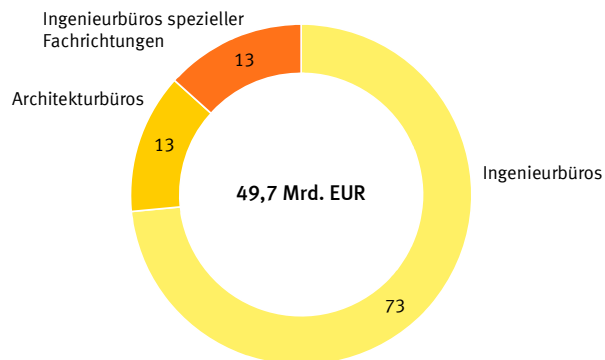


2017 - S - 006

4 Aufwendungen

Die Architektur- und Ingenieurbüros hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von rund 49,7 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit 43,1 Milliarden Euro auf den Bereich der Ingenieurbüros. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 75,5 %.

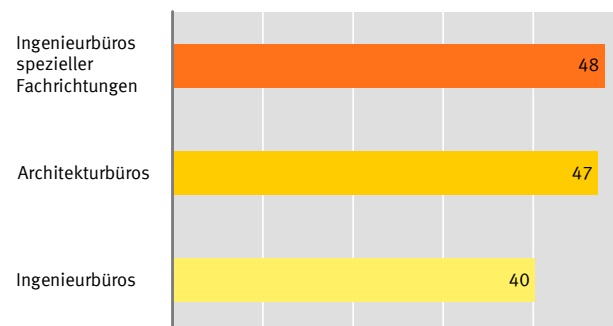
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2015
in %



2017 - S - 007

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 42,2 % auf Personal- und zu 57,8 % (28,7 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2015
in %



2017 - S - 008

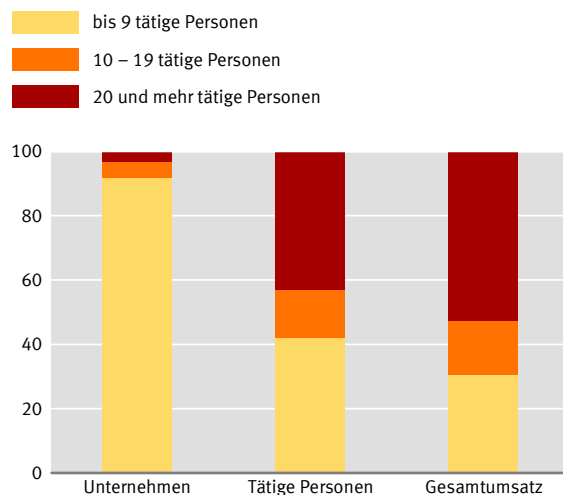
Mehr als 17,5 Milliarden Euro beziehungsweise 83,6 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,4 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Architektur- und Ingenieurbüros nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 91,7 % der Büros waren weniger als zehn Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 42,3 % der tätigen Personen.
- Mit rund 20,1 Milliarden Euro wurde knapp ein Drittel des Gesamtumsatzes (30,5 %) in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,1 % der Architektur- und Ingenieurbüros mit 20 und mehr Beschäftigten 43,0 % der tätigen Personen und erzielten einen Gesamtumsatzes von 52,8 %.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2015
in %



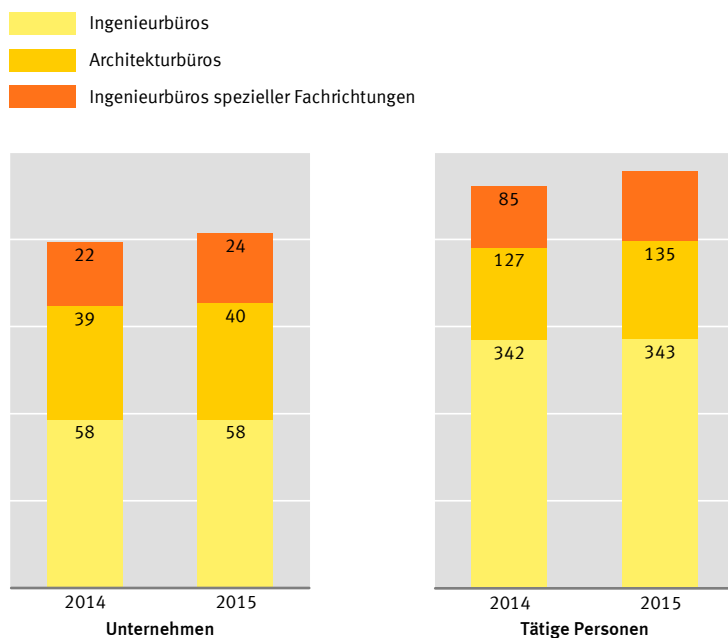
2017 - S - 009

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Architektur- und Ingenieurbüros im Vorjahresvergleich um rund 3 600 (+ 3,1 %) auf insgesamt fast 122 700 Architektur- und Ingenieurbüros. Die Anzahl der Unternehmen erhöhte sich in zwei Wirtschaftsbereichen.

In den Architektur- und Ingenieurbüros waren rund 18 300 Personen (+ 3,3 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Dieser Beschäftigungszuwachs resultiert überwiegend aus einer Zunahme der Anzahl der Arbeitsplätze in den Ingenieurbüros um rund 11 000 Arbeitsplätze (+ 2,6 %). Die Anzahl der tätigen Personen in den Architekturbüros nahm um 5,7 % zu.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2015 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



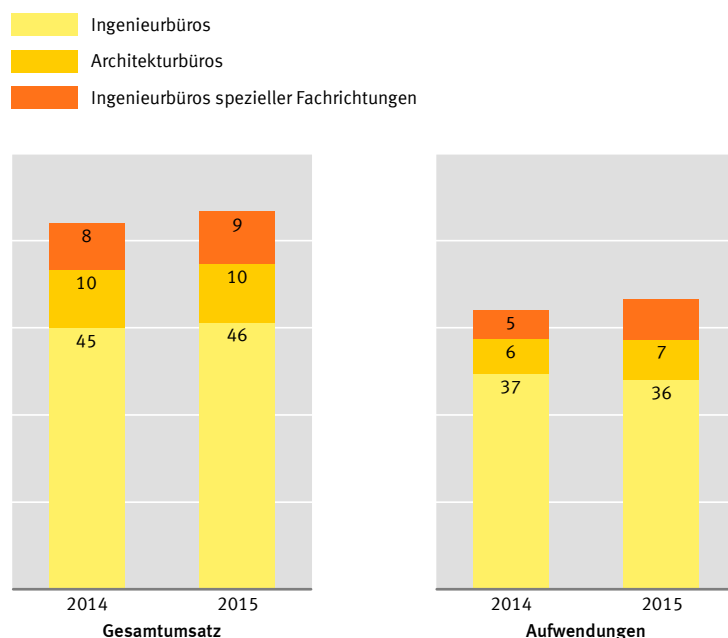
2017 - S - 010

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der von Architektur- und Ingenieurbüros erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um fast 3,0 Milliarden Euro (+ 4,7 %). Der Zuwachs des Gesamtumsatzes ist überwiegend auf eine Leistungssteigerung der Ingenieurbüros (+ 2,6 Milliarden Euro) zurück zu führen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen der Architektur- und Ingenieurbüros um fast 1,3 Milliarden Euro (+ 2,6 %). In den Ingenieurbüros waren die Aufwendungen daher mit 766,1 Millionen Euro (+ 1,8 %) am höchsten. Der Materialaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um rund 427,8 Millionen Euro (+ 1,5 %) und die Personalaufwendungen stiegen um knapp 847,9 Millionen Euro (+ 4,2%).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2015 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2017 - S - 011

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2015

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	122,7	93,3	29,3
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	65,8	7,7	58,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	572,6	149,5	423,1
Aufwendungen	Mrd. EUR	49,7	3,3	46,4
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	1,7	0,3	1,3

Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2015 (WZ 71.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	122 662	93 330	29 331	23,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	85 798	76 193	9 604	11,2
Personengesellschaften	Anzahl	12 345	6 145	6 200	50,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	21 366	8 355	13 011	60,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 153	2 637	516	16,4
Niederlassungen	Anzahl	128 539	94 804	33 735	26,2
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	65 772 406	7 684 156	58 088 250	88,3
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	56 582 377	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	9 831 246	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	1 505 873	.
Subventionen	1 000 EUR	74 067	10 445	63 622	85,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	572 606	149 496	423 110	73,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	139 062	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	136 116	100 222	35 894	26,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	4 325	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	436 490	49 273	387 217	88,7
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	134 737	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	10 251	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	49 903	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	38 101	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	336 588	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	76,2	33,0	91,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	32,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	34,8	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	9,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	49 687 394	3 270 969	46 416 425	93,4
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	20 949 545	1 094 039	19 855 506	94,8
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	17 521 090	904 264	16 616 826	94,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 428 455	189 774	3 238 681	94,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 873 658	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	366 725	.

Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2015 (WZ 71.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	28 737 849	2 176 931	26 560 919	92,4
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	12 427 903	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 668 759	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	9 464 257	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 907 297	342 924	1 564 373	82,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	296 813	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	21 416 116	419 081	20 997 035	98,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	22 177 905	495 269	21 682 636	97,8
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 511 143	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 732 106	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	690 860	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	724 020	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 795 033	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 226 510	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 656 939	341 479	1 315 460	79,4
davon:					
Erworbenene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 054 305	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	841 520	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	171 452	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	41 333	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	50 049	.
Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	157 626	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	116 158	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	53 480	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	16 159	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	661 589	127 254	534 335	80,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	37 312 352	5 466 604	31 845 749	85,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	16 362 808	4 372 565	11 990 242	73,3

Tab 2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2015 (WZ 71.1)
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	62 457	50 075	6 380	2 719	917	114
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	5 439 106	14 636 048	10 983 313	9 032 263	13 558 402	12 123 276
Tätige Personen am 30. September ..	Anzahl	62 457	179 854	83 881	79 380	86 294	80 739
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	1 551	118 108	75 271	75 693	85 177	80 690
Aufwendungen	1 000 EUR	2 189 981	9 180 364	6 894 699	7 881 233	12 297 115	11 244 001
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	139 412	3 761 245	3 131 024	3 671 472	4 919 055	5 327 336
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 050 569	5 419 119	3 763 675	4 209 760	7 378 060	5 916 665
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	221 731	497 423	211 296	228 536	312 466	185 485
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	88 924	193 501	111 765	110 132	118 410	38 857
Subventionen	1 000 EUR	7 163	8 179	6 121	6 488	40 046	6 072

Tab 3 Architekturbüros 2015 (WZ 71.11)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	40 266	31 485	8 781	21,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	30 665	27 012	3 653	11,9
Personengesellschaften	Anzahl	5 264	2 553	2 710	51,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 367	1 174	2 193	65,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	971	746	225	23,2
Niederlassungen	Anzahl	41 496	32 130	9 366	22,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	10 121 317	2 457 471	7 663 846	75,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	7 532 966	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	350 074	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	130 880	.
Subventionen	1 000 EUR	801	202	599	74,7
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	134 581	50 444	84 137	62,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	40 535	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	46 468	34 175	12 294	26,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 768	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	88 113	16 270	71 843	81,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	38 767	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 891	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	13 172	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 415	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	59 678	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	65,5	32,3	85,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	54,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	18,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	11,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	6 629 108	1 036 765	5 592 344	84,4
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 129 525	323 838	2 805 687	89,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 589 482	261 857	2 327 625	89,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	540 043	61 981	478 062	88,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	440 095	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	37 966	.

Tab 3 Architekturbüros 2015 (WZ 71.11)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 499 583	712 927	2 786 657	79,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 203 557	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	236 102	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 346 998	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	386 197	126 524	259 673	67,2
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	15 119	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 653 629	121 215	2 532 414	95,4
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 973 049	158 225	2 814 823	94,7
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	249 853	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	305 768	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	37 611	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 477	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 244 950	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 477 578	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	250 826	80 493	170 333	67,9
davon:					
Erworbenene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	143 724	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	120 088	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	17 416	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	6 221	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	616	.
Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	24 944	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	19 543	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 049	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	33	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	119 482	37 582	81 900	68,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 824 138	1 744 175	5 079 962	74,4
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 694 613	1 420 337	2 274 275	61,6

**Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung
und Ingenieurdesign 2015 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	58 327	42 560	15 767	27,0
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	37 708	33 660	4 048	10,7
Personengesellschaften	Anzahl	5 388	2 847	2 542	47,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	14 137	5 172	8 965	63,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 094	881	213	19,4
Niederlassungen	Anzahl	61 668	42 917	18 751	30,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	46 386 057	3 574 575	42 811 482	92,3
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	41 691 784	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	8 301 293	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	1 119 698	.
Subventionen	1 000 EUR	65 881	7 922	57 959	88,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	342 648	69 295	273 354	79,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	78 686	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	63 125	45 464	17 661	28,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 790	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	279 523	23 831	255 692	91,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	76 896	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	6 800	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	28 927	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	22 363	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	226 334	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	81,6	34,4	93,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	28,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	30,1	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	11,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	8,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	36 465 717	1 601 716	34 864 001	95,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	14 659 335	549 281	14 110 054	96,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	12 285 370	456 807	11 828 563	96,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 373 965	92 474	2 281 491	96,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 007 050	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	276 144	.

**Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung
und Ingenieurdesign 2015 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	21 806 382	1 052 434	20 753 947	95,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	9 916 892	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 028 187	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	6 808 868	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 222 479	147 669	1 074 810	87,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	249 447	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	17 175 066	226 759	16 948 307	98,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	17 502 052	270 582	17 231 469	98,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 075 249	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 192 199	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	587 424	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	621 462	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 285 633	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 417 808	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 129 454	175 950	953 504	84,4
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	743 112	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	582 563	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	132 474	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	28 074	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	44 762	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	115 476	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	84 179	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	50 154	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	14 970	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	431 879	60 234	371 645	86,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	24 635 580	2 513 652	22 121 928	89,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	9 976 245	1 964 371	8 011 874	80,3

Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2015 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	24 068	19 285	4 783	19,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	17 425	15 521	1 904	10,9
Personengesellschaften	Anzahl	1 693	745	948	56,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 863	2 010	1 853	48,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 088	1 010	78	7,2
Niederlassungen	Anzahl	25 374	19 757	5 618	22,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	9 265 031	1 652 109	7 612 923	82,2
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	7 357 627	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 179 880	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	255 295	.
Subventionen	1 000 EUR	7 385	2 321	5 064	68,6
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	95 376	29 757	65 620	68,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	19 842	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	26 523	20 584	5 939	22,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	767	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	68 854	9 172	59 681	86,7
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	19 074	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 560	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	7 804	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	7 323	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	50 576	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	72,2	30,8	91,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	30,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	32,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	13,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	6 592 569	632 489	5 960 080	90,4
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 160 684	220 919	2 939 765	93,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 646 238	185 600	2 460 638	93,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	514 446	35 319	479 127	93,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	426 513	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	52 615	.

Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2015 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 431 884	411 569	3 020 315	88,0
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 307 453	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	404 471	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 308 391	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	298 621	68 731	229 890	77,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	32 248	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 587 421	71 107	1 516 315	95,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 702 804	66 461	1 636 343	96,1
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	186 040	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	234 139	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	65 824	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	71 081	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 264 450	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 331 124	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	276 659	85 036	191 623	69,3
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	167 469	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	138 869	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	21 562	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	7 038	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	4 672	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	17 206	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	12 436	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 276	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 156	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	110 228	29 438	80 790	73,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	5 852 634	1 208 776	4 643 858	79,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 691 950	987 857	1 704 093	63,3